

26.6.73

Nepomukfeuer trotzte Regen: Mit Öl geholfen

-m- Nackenheim. Trotz anhaltenden Regens ließen es sich die Bürger nicht nehmen, den über zweihundert Jahre alten Volksbrauch, die Nepomukfeier am Rhein, zu begehen. Der 72jährige Namensvetter, Johann Heerdt, der bereits dreißigmal das Feuer entfachte, hatte allerdings am Wochenende Mühe, den Holzstoß anzuzünden. Vorsorglich hatte die Feuerwehr mit etwas Öl nachgeholfen. Über hundert Erwachsene hatten sich mit den Kindern unter Regenschirmen vor der Johannes-von-Nepomuk-Statue eingefunden, um dem Schutzpatron der Brücken zu huldigen. Die bunten Lampions sowie das hochzügelnde Feuer ließen die Feier dennoch zu einem farbenfrohen Spiel werden. Eine unweit der Statue wohnende spanische Familie hatte die Statue liebevoll mit Blumen geschmückt und hell erleuchtet. Nach dem gemeinsam gesungenen Choral „Sankt Johann von Nepomuk, einst Zierd der Prager Bruck“, zogen die Bürger durch die Fischergasse und Carl-Zuckmayer-Straße hinauf zur Kreuzigungsgruppe unterhalb der St.-Gereons-Kirche, wo Pfarrer Denner ihnen den Wettersegen erteilte.

Fotos: Klos

